

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Frau

gehört und was er braucht. Ich bin überzeugt, daß er sich, nachdem er über die Sache nachgedacht hat, mehr Mühe gibt mit der «Mueter», als einer, der nicht zu dieser einfachen Erkenntnis kommen kann, oder will.

Ich verstehe gut, daß du von deinem ewigen Hochzeiter außer dem fünfmonat-alten Röckli noch eine kleine Weihnachtsfreude erwartet hast, und daß du als junges Frauli über seine Phantasielosigkeit bitter enttäuscht warst. Er hat sicher nicht unfreundlich sein wollen, er hat «einfach nicht dran gedacht». Ich weiß auch, daß dieses «einfach nicht dran denken» ein wackliger Trost ist.

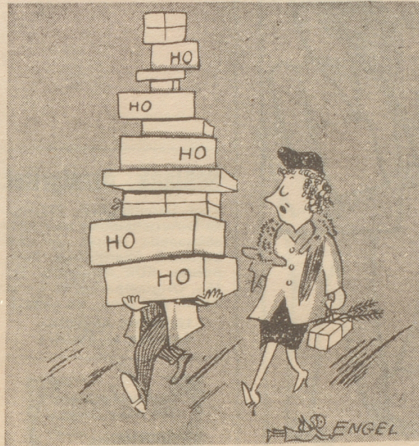
Vielleicht könnten wir etwas von den «Bewundererten» lernen. Die warten nämlich nicht darauf, daß man ihre Wünsche und Erwartungen errät und interpretiert; sie melden sie laut und deutlich an, und ich bin nicht einmal sicher, daß dies nicht einen Teil ihrer Bewunderungswürdigkeit ausmacht. Aber wir lernen's wohl nicht.

Womit wir wieder beim Lieblingsanspruch meines Freundes Peter angelangt wären: «Ein braves Kind verlangt nichts und kriegt auch nichts.»

Auf diese Weihnacht wird es wohl mit meiner Antwort nicht mehr langen. Aber es gibt ja noch andere Gelegenheiten. Und vergiß nicht, daß aus dem unansehnlichen

Eiskraut dann doch noch eine schöne, üppig blühende Pflanze geworden ist. Vielleicht ist das ein Symbol. Bleib weiterhin blind und verliebt!

Mit herzlichem Grufß Bethli.



„Früher haste gemeckert, daß es nich genug zu kaufen gab, — und jetzt meckerste auch wieder...!“
„Sonntag“ Berlin

Feststellung

Esther kämmt und frisierete seine Puppen. Als ihm diese Beschäftigung verleidet war, machte es sich hinter seinen Vater, den es nun auch frisieren wollte. Plötzlich nahm es wahr, daß sich bei Papi ein kleines Glätzchen zu entwickeln begann. Voller Schreck rief es: «Papi, by dir chunnt jo dr Kartong vüre!»
KL

Ehefrauen und Rosenknospen

Der Zufall hatte es gefügt, daß ich kürzlich mit dem Freunde des eignen Mannes abends in einem Restaurant safy bei einem schwarzen Kaffee. Daß wir uns dabei gut unterhielten, kommt schließlich auch unter Eheleuten vor.

Nicht so dachte jene Frau mit den paar Rosen, die an unsern Tisch herantrat, ob-schon ich meinem Begleiter vorbeugend abwinkte: Rosen gehörten nicht zur Situation. Freundlich drängend hielt sie mir die drei lachsfarbenen Knöpfe unter die Nase: «Räche Si, Fröilain!» «I bin e Frau!» erwiderte ich der Wahrheit gemäß - - worauf die Gute augenblicklich den Handel aufgab und sich ergebigeren Kombinationen zuwandte. Wir indessen waren um einen Beweis der landesüblichen Einschätzung schweizerischen Ehelebens reicher.

Elisabeth.

Urgroßmutter's Bekanntenkreis

Ueber dem kleinen Dorf steht eine große Burg-ruine. In demselben Dörflein wohnt die 96jährige Groß- und Urgroßmutter. Eines Tages wird sie vom 10jährigen Peter besucht, der plötzlich, in respektvollem Ernst fragt: «Nane, hescht Du eigentli die Lüt vo der Burg no kennt?»
MSchw

Zeitalter der Technik

Unsere Freunde waren zu Besuch. Ihr Peter war am Tisch mit Essen fertig, bevor wir Großjen nur recht begonnen hatten. Er wurde von seiner Mutter gerügt, worauf er wichtig meinte: «Weisch, i bi halt e Düsenässer!»
KL

Herzogenbuchsee
HOTEL stets gut bedient
SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN

„Waldhaus“ Sihlbrugg
(gegenüber dem Bahnhof.)
mit dem Küchenchef, der sich große Mühe gibt!
☎ Telefon 92 41 36 Familie W. R. Siegenthaler

Elektrische Haushaltgeräte und

Sunbeam
THE BEST ELECTRIC APPLIANCES MADE

Trockenrasierer

Generalvertretung für die Schweiz:
V. Baumgartner, Albanvorstadt 28, Tel. 26991, Basel



Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (082) 8 74 16

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 73 62 43

**Italienische
Spezialitäten**
GÜGGELI!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn

Mit bester Empfehlung E. Spiess
Tel. (082) 3 36 61

IST BESSER

Rasolette

HÄLT LÄNGER

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

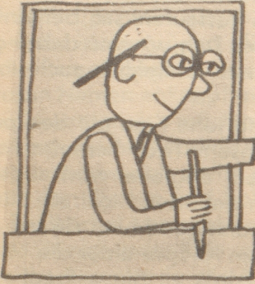
**Blaser's Hotel «MODERN»
Lugano** vis-à-vis Stadthaus b. See

Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Tel. (091) 2 22 36
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Sagen Sie „Mauller“
wenn Sie guten Champagner
wünschen.

Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829

Kanzlei



Min Unggle de
Herr Kanzlisch ist
en fine Maa und
rasiert sich immer
mit HARAB STAR



Schlank: Amaigritol

Regl. Darmtätigkeit, Flüssigkeits-Ausscheidung und fett-abbauende Drüsen an und bekämpft überflüssige Fett-polster. KUR Amaigritol Fr. 16.-, Originalpackg. Fr. 6.- in Apoth. und Drog., wo nicht d.

Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1



Beachten Sie

beim Einkauf Ihrer Milchprodukte Geschäfte mit diesem Zeichen



Für Milchprodukte frisch und fein das Ziegenhörnli wird Bürge sein

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!



Post-Hotel-Bund Gossau

Tel. (071) 856 16

St. G.

Hier ist und isst man gut!

E. Meyer, Küchenchef



Hans Bringolf

Ein Schweizer Abenteurer in fremden Diensten

4. Auflage

138 Seiten, illustriert, in Halbleinen geb. Fr. 7.50

Erschienen und zu beziehen beim Herausgeber: Hans Bringolf, Bürgerheim, Hallau



alle mit
**Silva
Check**

zu Tee oder Kaffee

**HEIDI
Camembert**



pikant und bekömmlich
aus pasteurisierter Milch

FABRIKANT: WEICHKÄSEREI USTER



der elegante Trockenrasierapparat mit Doppelscherkopf der HARAB AG. in Biel. Präzisionsarbeit in höchster Vollendung.

In zweckmäßiger Kunstlederschachtel . . Fr. 96.-
In gediegenem Lederetui mit Reißverschluss Fr. 108.-

HARAB AG. BIEL Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENF, Generalvertreter für die Schweiz

